

Ausgabe 2/22

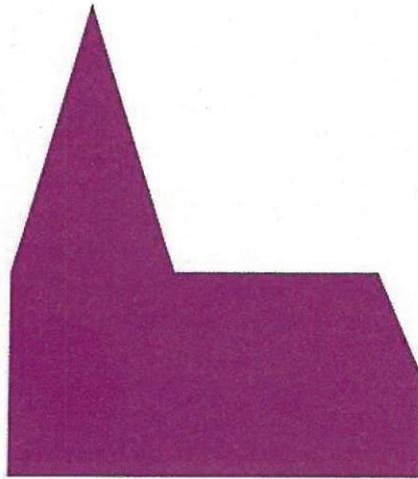
# Das Portal



Gemeindebrief der evangelischen  
Martin-Luther-Kirchengemeinde Twistringen

## Evangelischer Gottesdienst

Sonntag  
11 Uhr



[www.martin-luther-twistringen.wir-e.de](http://www.martin-luther-twistringen.wir-e.de)



# Inhalt

Wichtige Anschriften	03
Angedacht	04
Taufe	06
5 Fragen	07
Frauenkreis / Förderverein	08
Spieletreff	09
Senioren / Ökumene	10
Trauergespräche / Gottesdienstzeiten	11
Zwischen Torte und Tatort	12
Jubelkonfirmation	13
Gottesdienste	14
Kinderkirche	16
Jugend	17
Konfis und Anmeldung	18
Kita	20
Brasilienpartnerschaft	22
Nachruf Klaus-Jürgen Erdmann	24
Freud und Leid	25
Geburtstage	26

## IMPRESSUM

Der Gemeindebrief „Das Portal“ ist kostenlos und liegt aus im Rathaus, in der Stadtbücherei, in der Kreissparkasse, in der Volksbank, in Arztpraxen, in zahlreichen örtlichen Geschäften, in der Kirche, im Pfarrbüro sowie in den Kirchengemeinden Colnrade, Harpstedt und Heiligenloh.

Herausgeber: Evangelische Martin-Luther-Kirchengemeinde Twistringen

Redaktionskreis: Jaqueline Brunkhorst  
Elmar Orths  
Claudia Melcher  
Sylke Redenius

Redaktions-E-Mail: [KG.Twistringen@evlka.de](mailto:KG.Twistringen@evlka.de)

Layout: [Jaqueline Brunkhorst, jaqueline.brunkhorst@web.de](mailto:Jaqueline.Brunkhorst@web.de)

Auflage: 1000 Stück

# Kontakt



**Pastor:** Pastor Elmar Orths 0177 / 1887391  
Am Pfarrgarten 5 04246 / 964222  
27239 Heiligenloh  
Email: [elmar.orths@evlka.de](mailto:elmar.orths@evlka.de)

**Kirchenvorstand:**

1. Vorsitzender	Pastor Elmar Orths	04246 / 964222
2. Vorsitzende	Claudia Melcher	04243 / 50 14 56
Friedhofsausschuss	Sebastian Grawunder	0171 / 5811995
Gemeindebrief	Jaqueline Brunkhorst	0151 / 14244330
Kinderkirche	Sandra Richter	04243 / 971918
Kirchenvorsteher	Marion Jürgens	04243 / 95773

**Pfarrbüro:** Sylke Redenius 04243 / 3969  
Bahnhofstr. 44  
27239 Twistringen  
Email: [KG.Twistringen@evlka.de](mailto:KG.Twistringen@evlka.de)

**Bürozeiten: Mi.: 14:00 – 17:00 Uhr**  
**Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr**

Konto: IBAN: DE96 2915 1700 1110 0496 06  
BIC: BRLA DE 21 SYK

**Bürozeiten Pastor Elmar Orths**  
**Di.: 16:00 – 18:00Uhr**  
**Do.: 11:00 – 13:00 Uhr**  
sowie Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Gebäudemanagement:** Franka Bergmann 04243 /1243  
**Friedhofsmitarbeiter:** Michael Bartels 01511 / 7203433  
**Organistin:** Anette Hoffmeier 04243 / 50 12 34

**Kindertagesstätte:** Claudia Meyer 04243 / 509800  
E-mail: [kts.twistringen@evlka.de](mailto:kts.twistringen@evlka.de)

**Förderverein Martin-Luther-Kirche**

1.Vorsitzender: Ernst Bolte 04243 / 2549  
Spendenkonto: IBAN: DE13 2915 1700 1350 1145 57  
BIC: BRLA DE 21 SYK





# Andacht

Gleich Anfang Juni feiern wir das heilige Pfingstfest: Gott gibt uns Menschen seinen Geist, damit wir in seinem Sinne leben können. Im Tagebuch des in Amerika geborenen Schriftstellers Julien Green (1900–1998) steht eine Geschichte von einem verschmitzten Glaubensgeist: Menschen mit einem verschmitzten Glaubensgeist finden immer einen kleinen Weg zu neuer Hoffnung. Wie der alte Pfarrer, um den es in dieser Geschichte geht.

Er ist auf einer Art Herrenabend, wie man das früher nannte. Einige Herren sitzen zusammen und schweigen oder reden. Einmal im Monat. Der Pfarrer schweigt meistens. Wie die anderen sitzt er im Sessel, Hände über dem Bauch gefaltet. Oder er murmelt mal ein paar Worte vom lieben Gott. Heute aber nicht. Da lacht er.

Man redet, trinkt und raucht Zigarren. Ob die Bibel wörtlich zu verstehen sei, ist plötzlich das Thema. Und welchen Sinn es hat, sie wörtlich zu nehmen oder nicht. Meinungen gehen hin und her. Gläser gehen zum Mund, etwas Asche fällt auf Anzüge und Teppich. Auf einmal lacht der Pfarrer. Er kennt eine Geschichte. Die erzählt er jetzt, nach dem Lachen.

„Natürlich soll man die Bibel wörtlich nehmen,“ sagt er. „Ich war einmal am Meer, vor Jahren. Da habe ich meinen Kopf in den Händen vergraben. Und dann gebetet, dass sich ein kleiner Berg vor mir ins Meer stürzt. Wie der Herr Jesus ja gesagt hat (Matthäus 21,21). Man soll so beten, hat der Herr gesagt, dass der Berg sich ins Meer stürzt; dann geschieht es. Mit diesem maßlosen Vertrauen. Ich hab's getan,“ sagt der alte Pfarrer, „genau so. Ich habe gebetet und gebetet, wie der Herr Jesus befohlen hat. Mit ganzer Kraft, den Kopf in den Händen vergraben. Und dann, nach einer Weile, hebe ich meinen Kopf wieder an, schaue hin und – sehe, dass der Berg noch da ist. Sieh mal an, denke ich da, sieh mal an, der Berg ist zurückgekommen.“ Der alte Pfarrer lacht. Er hat ein paar Tränen in den Augen.

# Andacht



Herrlich, so ein verschmitzter Glaubensgeist.  
Der Heilige Geist ist ein Für-möglich-Halten. Alles.  
Auch das Unvorstellbare. Wenn der Berg trotzdem  
noch da zu sehen ist, war er eben zwischendurch  
mal weg, als man noch betete und die Augen  
geschlossen hatte.

So sind sie, die an Gott glauben, auf ihn hoffen. Unerschütterlich im  
Geist und in der Hoffnung. Sie setzen nicht allein auf ihre Wünsche,  
sondern auf seine Kraft. Sie sehen nicht nur *einen* Schritt weiter,  
sondern *viele*; sie hoffen nicht nur auf diesen einen Tag, sondern  
hoffen auch mal für Wochen oder Monate. Und wissen sich behütet,  
allezeit.

Wer glaubt, hält für möglich. Nicht nur, dass Berge ins Meer stürzen.  
Noch viel mehr. Dass Kranke heiter bleiben und Verwirrte getröstet  
werden; dass alle Schuld einmal gesühnt wird und der Himmel auf uns  
wartet. Wer glaubt und sich bemüht, im Geiste Gottes zu denken und  
zu handeln, kennt mehr als diesen Tag. Und weiß doch, was heute  
schon möglich ist. Maßloses Vertrauen. Darauf, dass alles gut wird.

Ein wenig ausgeglichener werden ist auch schon ganz schön. Dazu hilft  
manchmal ein verschmitzter Glaubensgeist. Gott wird ihn uns  
schenken, wie er ihn dem alten Pfarrer geschenkt hat. Dazu ist nur eins  
wirklich nötig. Wir müssen ihn wollen. Wir dürfen uns nicht selbst  
genügen. Bitten wir Gott um Menschen, die uns seinen Geist lehren.  
Den Geist der Zuversicht, des Lachens und des Trostes.

Herzlich, Ihr Pastor *Elmar Orths*





# Die Taufe

Was bedeutet Ihnen Taufe? - Fünf Fragen an Regionalbischof Friedrich Selter zur Initiative #gottesgeschenk der Landeskirche.

WARUM HAT DIE KIRCHE IN DIESEM JAHR MIT #GOTTESGESCHENK EINE INITIATIVE ZUR TAUFGE GESTARTET?

**Friedrich Selter:** Wegen Corona konnte man ja nicht unbefangen feiern, wir hatten daher viel weniger Taufen als sonst. Mit der Initiative "Gottesgeschenk" will unsere Kirche einladen, das Fest der Taufe jetzt zu feiern. Dazu bieten wir besondere Tauffeste an und versuchen auf die individuellen Wünsche der Familien einzugehen.

WAS BEDEUTET FÜR SIE DER BEGRIFF GOTTESGESCHENK?

**F.S.:** Für mich geht die Bedeutung in zwei Richtungen. Zunächst einmal sind unsere Kinder Gottesgeschenke für uns als Eltern. So haben meine Frau und ich es damals nach der Geburt unserer Töchter auch erlebt und empfinden es bis heute so. Die Taufe ist aber auch ein Geschenk Gottes an unsere Kinder: Gott sagt „Ja“ zu diesem Kind, so, wie er zu Jesus „Ja“ gesagt hat: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Und das ist auch eine Entlastung für uns als Eltern. Wir wissen unsere Kinder bei Gott geborgen, egal was passiert.

WELCHE IDEEN GIBT ES IM SPRENGEL, DAS TAUFJAHR MIT LEBEN ZU FÜLLEN?

**F.S.:** In allen Kirchenkreisen gibt es neben den „normalen“ Tauffeiern in der Kirche auch besondere Aktionen. Schon Tradition hat das Tauffest an der Hache im Kirchenkreis Syke-Hoya. Am 10. Juli laden die Osnabrücker Stadtgemeinden zu einem großen Tauffest am Attersee ein. Getauft wird direkt am Seeufer. Taufen an besonderen Orten gibt es in allen Kirchenkreisen.

# 5 Fragen



DURCH DIE TAUFTE WERDEN MENSCHEN MITGLIED DER KIRCHE. WAS BEDEUTET IHNEN DIESE MITGLIEDSCHAFT UND WAS HALTEN SIE VON „NEUEN FORMEN DER MITGLIEDSCHAFT“, DIE SEIT DER EKD-SYNODE 2017 IM GESPRÄCH SIND?

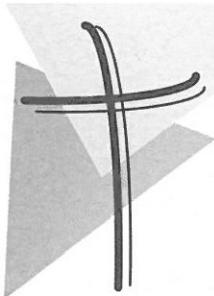
**F.S.:** Glaube braucht Gemeinschaft, um lebendig zu bleiben. Er braucht die Anregung, manchmal auch das Korrektiv und oft auch die Ermutigung durch andere. Darum ist die Taufe zugleich Aufnahme in die Gemeinde. Wer dann aus der Kirche austritt, bleibt aber getauft. Gott, der einmal „Ja“ gesagt hat, bleibt bei dieser Zusage. Darum sind grundsätzlich auch andere Zugehörigkeitsformen denkbar. Wichtiger als irgendwelche formalen Dinge ist mir, dass wir für Menschen einladend sind und Raum eröffnen, eine eigene Spiritualität zu entwickeln. In den ostdeutschen Bundesländern hören wir davon, dass Menschen, die nie einer Kirche angehört haben, sich plötzlich für den Erhalt ihrer Dorfkirche engagieren. Darin drückt sich ja mehr aus, als nur die Pflege alter Mauern. Aber eine verbindliche Mitgliedschaft halte ich nach wie vor für konsequenter.

WAS BEDEUTET IHNEN IHR TAUFSPRUCH?

**F.S.:** Mein Taufspruch ist: „Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“ (Johannes 15, 8) Puh, da steckt ein großer Anspruch hinter, dem ich sicherlich nicht gerecht werde. Ich verstehe ihn aber auch als entlastenden Zuspruch: Auch wenn ich oft das Gefühl von Vergeblichkeit habe, kann Gott aus dem, was ich tue, Gutes entstehen lassen.

(ÖFFENTLICHKEITSARBEIT SPRENGEL OSNABRÜCK, BRIGITTE NEUHAUS) Weiterführende Informationen zu Zuschüssen, Materialien und Geschenken zum Bestellen: <https://www.gottesgeschenk-taufe.de/>





# Frauentreff & Förderverein

Wenn du Lust auf einen schönen Abend hast, dann bist du genau richtig bei unserem neuen „Frauen-Treff“  
Wir treffen uns einmal monatlich donnerstags.

## Unsere nächsten Treffen:

09. Juni 2022

14. Juli 2022

08. September 2022



jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr  
im Gemeindehaus an der Bernhardstraße  
Wir freuen uns auf dich - komm einfach vorbei!!  
Fragen? Dann ruf/schreib uns an:  
Katharina Heimsoth, 0160 92623523  
Sandra Richter, 0152 52736350

Wohl uns, weil wir einen Förderverein haben. Noch dazu einen, der selbstständig auf Ideen kommt. So hat der Vorstand beobachtet, dass die Einfassung der Linde vor dem Gemeindehaus in der letzten Zeit langsam zerbröckelte. Und dann kam der Vorschlag, eine neue Umrandung mit Feldsteinen zu bauen. Und das Ergebnis sieht gut aus!

**Vielen Dank!**



# Martin Luther spielt:



Wir sind ja nur wirklich Mensch, wenn wir spielen.  
Kinder spielen selbstverständlich. Aber auch für  
Leute, die älter als Kinder sind, stimmt das wohl.  
Dennoch kommt es ja darauf an, gute Spiele zu spielen.  
Das wollen wir tun und möglich machen – mit anderen,  
die auch Lust zum Spielen haben. Wir bieten zwei Angebote

## Für draußen: Bibel/Boule/Bande

Ein bisschen zum Nachdenken, viel Zeit mit den Kugeln; wer will, darf  
gern auch um die Ecke spielen...

**Immer am 1. und am 3. Donnerstag im Monat ab 18.30 Uhr** am  
Gemeindehaus, also

2. Juni/ 16. Juni/ 7. Juli/ 21. Juli/ 4. August/ 18. August

**Kontakt: Ernst Bolte tel. 2549**

## Bibel/Boule/Bande

## Für drinnen: Spieltreff

Ob mit Brett und Figuren oder mit Karten oder Würfeln, mit Spaß in  
ein Spiel eintauchen erweitert auch unseren Horizont. Herzlich

willkommen also **immer am zweiten Mittwoch im Monat, ab 19.30  
Uhr** im Gemeindehaus:

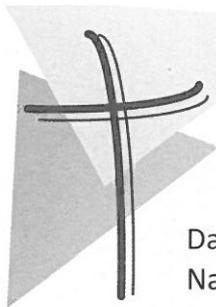
8. Juni/ 13. Juli/ 10. August

**Kontakt: Angelika Heuermann**

**Telefon: 016096450805**



Inh. Manfred Pille • 04243/1824  
Große Str. 16 • 27239 Twistringen



# Seniorenachmittage & Ökumene

Das war jetzt aber eine lange Pause. Lange haben wir keine Nachmittage für Seniorinnen und Senioren angeboten. Wir waren wirklich zu unsicher wegen der Corona-Maßnahmen.

Aber nun soll es wieder losgehen. Ein Team von Ehrenamtlichen ist schon ganz motiviert und hat sich etwas ausgedacht:

Wir treffen uns **regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat, von 15 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus. Es gibt Kaffee und Kuchen, dazu Gesang und Gespräch und Aktionen – herzlich willkommen. Die jeweiligen Geburtstagskinder laden wir direkt ein. Aber alle anderen begrüßen wir auch jedes Mal gern. Nur eines brauchen wir: Eine Anmeldung, damit wir auch genug Kuchen vorbereiten können.

Wir freuen uns, wenn wir viele von Ihnen begrüßen können. Zuerst am 1. Juni, und dann immer wieder.

**Anmeldung bei Anita Kammann, Telefon 04243/1287**

**In der Ökumene** haben wir uns in diesem Jahr wieder einiges vorgenommen:

+ Die **ökumenischen Friedensandachten** gehen weiter. Solange der Krieg in der Ukraine nicht aufgehört hat, beten wir für ein Ende des Schreckens. An jedem letzten Freitag im Monat, manchmal in St. Anna, manchmal in der Martin-Luther-Kirche (siehe Gottesdienst-Liste)

+ Am 28. August wollen wir zu einer **ökumenischen Fahrradtour** aufbrechen. Die Strecke wird ca 35 km lang sein. Start ist um 13 Uhr. Weitere Informationen folgen.

+ Am **Buß- und Betttag** feiern wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst: 16. November um 19 Uhr

+ Im November gibt es wieder den **Laternenumzug mit Martin und Martin**. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

# Trauergespräche & Gottesdienstzeiten



## **Gespräche über Trauer und Leben**

Nach dem Tod eines nahen Menschen sind wir traurig. Das dauert eine Zeit, und man kann sie nicht verkürzen. Wir können sie aber – so hoffen wir – so gestalten, dass wir besser mit unserer Trauer leben können. Miteinander reden hilft. Deshalb laden wir Sie gern ins Gemeindehaus ein: Ein Freitag im Monat, 15.30 bis 17 Uhr. Die nächsten Termine:

**10. Juni/ 8. Juli/ 2. September**

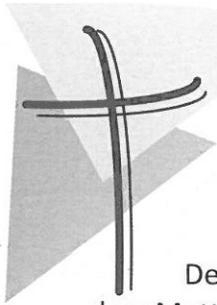
Sie dürfen ohne Anmeldung kommen. Falls Sie können, freuen wir uns aber doch über einen Hinweis: tel. 3969 oder 0177-188 7391

*Marion Urbanski und Pastor Elmar Orths*

**Am Sonntagvormittag laden wir zum Gottesdienst ein.** Seit 1894 auch in unsere evangelische Martin-Luther-Kirche. Das wird so bleiben. Darauf ist Verlass. **Ab Pfingsten treffen wir uns um 11 Uhr** – Gottes gute Botschaft ist ja am frühen Morgen genauso gut wie am späten Nachmittag. Ebenfalls ab Juni werden die Gottesdienste in Heiligenloh und Colnradé um 9.30 Uhr beginnen. Das bietet uns die Möglichkeit, dass eine Person beide Gottesdienste leitet. Das muss nicht immer so sein, aber manchmal ist es praktisch, weil wir dann die Vertretungen, besser regeln können.

Manche freuen sich jetzt vermutlich, weil sie eine Stunde länger schlafen können (oder Zeit fürs gemeinsame Frühstück haben). Andere werden fürchten, nach dem Gottesdienst das Mittagessen nicht rechtzeitig auf dem Tisch zu haben. Der Kirchenvorstand hat das in die Überlegungen mit einbezogen. Die in dieser nachbarschaftlichen Zeit-Koordinierung enthaltene Entlastung hat aber den Ausschlag gegeben. Also ab jetzt: Fröhlich um elf!

*Der Kirchenvorstand*



# Zwischen Torte & Tatort

Der Gottesdienst zwischen Torte und Tatort steht diesmal unter dem Motto der Jahreslosung: „*Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen*“ (Joh 6,37) Wir werden sehen, wie Jesus das meint. Die Musik wird wieder von der Martin-Luther-Combo gestaltet.

Um den Gottesdienst herum wird es zwar nicht Tatort, aber vorher Kuchen und nachher Gegrilltes geben. Oder sowas, in der Art. Wir wollen uns die Jahreslosung nämlich zu eigen machen – auch, wenn Jesus sie wahrscheinlich noch auf eine andere Art wahr machen kann.

Sie sind herzlich in den Gemeindegarten eingeladen am **Samstag** (ja, das ist ungewöhnlich!), den **2. Juli**. Ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen und Klönschnack, ab 17 Uhr zum Gottesdienst und danach zu Getränk, Grill und Gesprächen in lockerer Runde. Wir freuen uns!

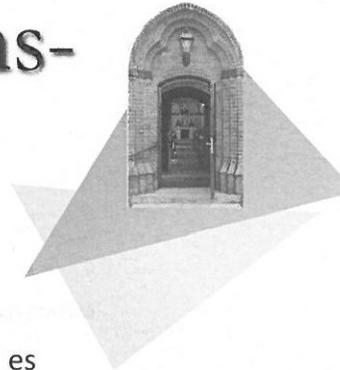
  
**KAREN LANDWEHR**  
STEUERBERATUNG

Steller Straße 41  
27239 Twistringen  
T 04243 9321-0  
[www.karen-landwehr.de](http://www.karen-landwehr.de)

**WIR STEuern IHR ZEITMANAGEMENT**  
Ob Steuererklärung, Lohnabrechnung oder Rechnungswesen – wir machen das für Sie, damit Sie sich auf andere Dinge konzentrieren können.

© www.studie.de

# Konfirmations- Jubiläen



Lange haben wir keine Konfirmations-Jubiläen in unserer Gemeinde gefeiert. Auch hier hat Corona so manche unserer Vorstellungen durchkreuzt. Nun soll es wieder so sein: Wir feiern Goldene (1972), Diamantene (1967), Eiserne (1962), Gnadene (1957) und Kronjuwelen-Konfirmation (1952) am **Sonntag, den 11. September** mit einem Gottesdienst. Anschließend wollen wir ein Zusammensein organisieren.

**Uns fehlen allerdings noch jede Menge Adressen** – wer also jemanden aus den Konfirmationsjahrgängen 1972 oder früher kennt, möge uns bitte helfen – je mehr aus Ihrem Jahrgang dabei sind, desto lustiger wird es.

Und noch etwas: Wer in den vergangenen drei Jahren nicht Konfirmations-Jubiläum feiern konnte, darf gern dabei sein und das nachholen. Bitte melden Sie sich gegebenenfalls im Gemeindebüro. Sprechen Sie ruhig auch Ihre Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden an!



# Gottesdienste

Datum	Uhrzeit / Leitung	Ort / Gestalt
05. Juni	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	<b>Twistringen</b> Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl
06. Juni	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	<b>Twistringen</b> Gottesdienst am Pfingstmontag mit Taufen und Taferinnerung
12. Juni	11 Uhr/ Pastor Gunnar Bösemann	<b>Twistringen</b> Gottesdienst mit der Region
19. Juni	09:30 Uhr / Lektor Gerald Neessen	<b>Heiligenloh</b> Gottesdienst
24. Juni	Freitag 18:30 Uhr /	<b>Twistringen</b> Ökumenisches Friedensgebet
02. Juli	<b>Samstag 17 Uhr / Team</b>	<b>Twistringen Gottesdienst zwischen Torte und Tatort</b>
10. Juli	11 Uhr / Pastor Gerling-Jacobi	<b>Twistringen</b> Gottesdienst
17. Juli	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	<b>Twistringen</b> Gottesdienst mit Taufen
24. Juli	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	<b>Twistringen</b> Gottesdienst
29. Juli	Freitag 18:30 Uhr / Ökumenisch	<b>St. Anna</b> Ökumenisches Friedensgebet



## Öffnungszeiten:

Mo. - Fr: 8:30 - 12:30 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Sa: 8:30 - 12:30 Uhr

Tel.: 0 42 43 / 42 47

Datum	Uhrzeit / Leitung	Ort / Gestalt
31. Juli	10 Uhr / Pastorin Elisabeth Saathoff	Sommerkirche Colnrade
07. Aug.	10 Uhr / Pastor Elmar Orths	Sommerkirche Harpstedt
14. Aug.	10 Uhr / Pastor Elmar Orths	Sommerkirche Twistringen
21. Aug.	10 Uhr/ Pastor Gunnar Bösemann	Sommerkirche Heiligenloh
26. Aug.	Freitag 18:30 Uhr / Ökumenisch	St. Anna Ökumenische Friedensandacht
28. Aug.	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	Twistringen Gottesdienst
04. Sep.	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	Twistringen Tauferinne- rungs-Gottesdienst mit an- schließenden Kinderfest
11. Sep.	11 Uhr / Pastor Elmar Orths	Twistringen Jubiläumskonfirmationen

### Sommerkirche

Im Sommer machen wir uns wieder auf den Weg: Wir feiern unsere Gottesdienste gemeinsam mit den anderen Gemeinden unserer Region. Das ist immer schön, mal neue oder auch bekannte Gesichter zu sehen. Im vergangenen Jahr haben viele das mit einer Radtour verknüpft – vielleicht bietet sich das ja wieder an?

Anders als unsere Gottesdienste neuerdings, beginnen Sommerkirchen-Gottesdienste stets um 10 Uhr – auch der bei uns. Und das ist der Plan:



# Kinderkirche

## Wir feiern wieder KinderGottesdienst

1x im Monat  
Samstags von 10-12 Uhr  
im ev. Gemeindehaus in der Bernhardstraße

+++ beten +++ lachen +++ Theater +++ lustige Spiele+++  
basteln +++

Unsere nächsten Termine:

11. Juni 2022

09. Juli 2022

10. Sep. 2022



Sei dabei! Wir freuen uns auf dich!

**Dein KiGo-Team**

(Nicole Hauk, Laura Pröstler, Laura Blome,  
Isabel Schäfer, Sandra Richter,)



# Jugend



Jugendliche sind bei Martin-Luther eingeladen, in der Konfirmanden-Zeit schöne Erfahrungen mit anderen Jugendlichen zu machen. Und mit Jesus. Danach soll es aber nicht vorbei sein!

Die Einladungen gehen weiter:

Immer **am dritten Freitag im Monat** heißt es von 18-20 Uhr im Gemeindehaus: Zusammensein, spielen, chillen, feiern, kochen und über Gott und den Glauben nachdenken.

DU hast Lust, dich wieder mit anderen Jugendlichen zu connecten?

Dann komm einfach vorbei, die TeamerInnen freuen sich.

Die nächsten Termine:

**17. Juni \* 8. Juli \* 16. September**

Übrigens:

Vom freiwilligen Kirchgeld konnten Scheinwerfer und eine Musik-Anlage für unseren Jugendraum angeschafft werden – ein herzliches Dankeschön an die ganze Gemeinde!

**CARL ALTER**  
Steinmetzmeister

- Grabdenkmäler
- Grabeinfassungen

**Sulingen**  
Tel. 04271/5625  
Lange Str.119 / Diepholzer Str.

→ Abfahrt Lloyd



# Unsere Konfis



*Wir gratulieren unseren  
Konfirmanden/innen 2023  
herzlichst zu Ihrer Konfirmation  
am 10.04.2022  
und wünschen Ihnen Gottes Segen!*

**Philipp Gödeker, Dana Schurbert, Judith Hartjens,  
Luca Paul Küpker, Phillipp Wüsten  
Jolie Gödeker, Julian Gödeker, Lara Peter, Leon Schmidt, Lilian Peter,  
Sammy Weber, Leon Gürtler, Kimi Beuermann**

# Anmeldung



Im Konfirmanden-Unterricht hat sich schon eine ganze Menge getan. Was die Alten so erzählen... Heute geht es anders zu. Und das ist auch richtig so. Denn die Welt verändert sich, die Jugendlichen auch – sie müssen heute andere Dinge wissen und können als diejenigen, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden. Deshalb fahren wir seit dem vergangenen Jahr in ein Zeltlager nach Wittenberg. Und treffen dort hunderte andere Konfies – ein großes Erlebnis. Deshalb auch arbeiten wir mit unseren Nachbargemeinden Heiligenloh-Colnrade und Harpstedt zusammen. Denn die Jugendlichen sollen sehen, dass wie Welt größer und bunter ist, als vom eigenen Kirchturm aus erkennbar.

Und damit das eine runde Sache wird, erarbeiten wir derzeit eine neue Ordnung für die Konfirmanden-Zeit. Da wird dann viel von Gemeinschaft drin stehen und von neuen Methoden im Unterricht. Die Inhalte bleiben ja gleich – die hat Gott gut geordnet und Jesus hervorragend erklärt! Die Konfirmanden-Zeit wird etwa ein Jahr lang sein.

Wer nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommt, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein. Die Anmeldung für den neuen Jahrgang (Konfirmation im Frühjahr 2024) wird dann Ende 2022 möglich sein – alle, die wir in unserer Gemeindegliederliste stehen haben, erhalten dann einen Brief. Alle anderen Interessierten dürfen auch gern dabei sein (man darf sich auch vorher schon mal melden und auf die Liste setzen lassen – tel 0177-188 7391). Ich freue mich auf eine intensive und gute Zeit! *Elmar Orths*



# Ev.-luth. Kindertagesstätte

Liebe Eltern und Gemeinde,  
der Umzug in unser neues Gebäude im Baugebiet der Werner-  
von-Siemens-Str. schreitet mit großen Schritten voran. Das  
Gebäude der neuen Kindertagesstätte befindet sich in der Endphase  
der Fertigstellung, sodass wir uns sehr darauf freuen, am 22. und 23.  
Juli nun endgültig in die neuen Räumlichkeiten zu ziehen. Vom 25. bis  
28. wird sich das Kollegium in der neuen Kita einrichten und alles für  
das neuen Kindergartenjahr vorbereiten.

## **Luthers Weltentdecker**

Wir freuen uns sehr darüber, nun endlich einen Namen und ein Logo  
für die Kindertagesstätte gefunden zu haben.

Ab sofort heißen wir als Kita „Luthers Weltentdecker“. Mit dem Namen  
wollen wir unsere Weltoffenheit gegenüber allen Kindern aussprechen,  
egal aus welchem Land und mit welcher Religion. Wir bieten allen  
Kindern die Möglichkeit ihre Welt zu entdecken. Das symbolisiert auch  
unser Logo.



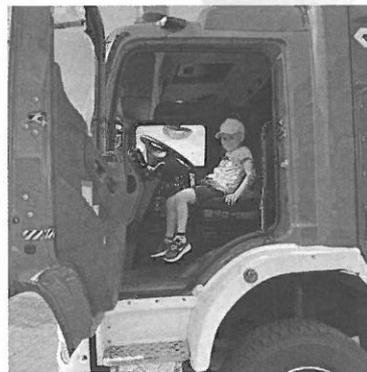
# gesstätte



## **Besuche von der Polizei und der Feuerwehr**

Im Mai war die Polizei in unserer Kita und hat uns über den Beruf eines Polizisten aufgeklärt. Wir durften uns ein Polizeiauto anschauen und die verschiedenen Arbeitsutensilien eines Polizisten.

Eine Woche später waren wir bei der Feuerwehr zu Besuch. Uns wurde die Feuerwache gezeigt. Wir durften einen Feuerwehrhelm aufsetzen, Handschuhe ausprobieren und wir durften sogar in die Fahrzeuge klettern und anschließend das Löschen mit einem Schlauch ausprobieren. Des Weiteren erarbeitet die Kindergartengruppe die Schöpfungsgeschichte.



## **Farbe in der Krippengruppe**

Die Krippenkinder erleben zurzeit ein Farbprojekt in ihrer Gruppe. Verschiedene Spiele zum Thema „Farben“ und verschiedene Gestaltungsangebote werden mit den Kleinsten durchgeführt.

Im Juni werden die Vorschulkinder ihren Rollerführerschein bei der Volksbank absolvieren, bevor wir dann voller Elan in den Umzug starten. 😊

*Claudia Meyer, Kita-Leitung*





# Begegnung auf

Es gibt sie schon lang, die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Syke-Hoya und der Synode Mato Grosso. Und so besuchen sich evangelisch-lutherische Christen aus verschiedenen Kirchen im Schnitt alle zwei Jahre gegenseitig. Es ist kein Katzensprung von Syke-Hoya nach Cuiabá, der Hauptstadt des Bundesstaates Mato Grosso im Zentrum des riesigen südamerikanischen Landes Brasilien, Luftlinie ca. 10 000 km. Aber landwirtschaftlich geprägt sind beide Regionen.

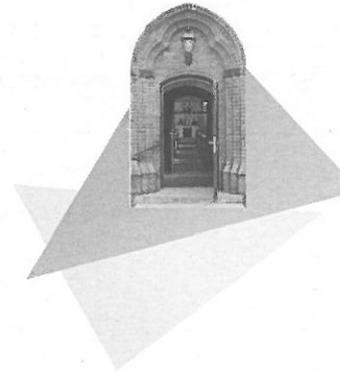
Vor etwa 40 Jahren besiedelten Deutschstämmige aus Südbrazilien das Gebiet und rangen der Savanne und dem Regenwald Flächen für Ackerbau und Viehzucht ab. Die Arbeit war mühsam. Und für manche reichte es nur zu einem bescheidenen Wohlstand. Die indigenen Völker der Region wurden in Naturschutzgebiete zurückgedrängt. Sie leben in Sorge darüber, dass die aus den Äckern ausgeschwemmten Pestizide das Wasser der großen Flüsse vergiften und der Wald immer mehr abgeholzt wird.

Begegnung auf Augenhöhe – sich neugierig und unvoreingenommen begegnen und sich respektieren und wertschätzen; Gastfreundschaft erleben und einladend sein, bei allen weltanschaulichen Unterschieden. Manchmal gar nicht so einfach, aber unwahrscheinlich bereichernd. Und oft beglückend, vor allem bei Gottesdiensten und im Austausch über den gemeinsamen Glauben.



# Augenhöhe

Bausteine der Begegnung sind Einblicke in die Lokalpolitik, Besichtigungen von Betrieben oder sozialen Einrichtungen. Höhepunkte hier sind meist der Besuch von Lutherstätten und Kirchentag. Dort waren wir beeindruckt von den Entfernungen und dem innigen Austausch in den kleinen, bescheidenen Gemeinden.



Der nächste Besuch der Brasilianer hier im Kirchenkreis musste coronabedingt von 2021 auf 2023 verschoben werden, ist nun aber in Planung. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, sich für die Partnerschaft zu interessieren und im nächsten Jahr dabei zu sein – bei der Begegnung auf Augenhöhe. (AK Brasilien; Lenk 04249-95123)

## ZWEIRAD-CENTER

Heiner Heuermann

Fahrräder u. Motorroller Reparatur-Werkstatt

Langenstraße 5-7

27239 Twistringen

Tel.: 04243 / 777- Fax: 04243 / 602915

E-Mail: [Info@Zweiradcenter-Heuermann.de](mailto:Info@Zweiradcenter-Heuermann.de)



Gudrun Küpker

Am Findling 8

27239 Twistringen

Tel.-Nr.: (0 42 43) 502 77 58

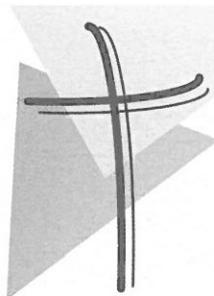
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

Mo. – Fr. 14.30 – 18.00 Uhr

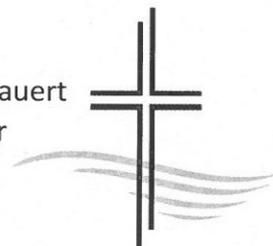
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr

[info@faszinatur-das-blumenatelier.de](mailto:info@faszinatur-das-blumenatelier.de)



# Nachruf

Die Martin-Luther-Gemeinde Twistringen trauert  
um ihren langjährigen Kirchenvorsteher



## Klaus-Jürgen Erdmann

Klaus-Jürgen war von 1998 bis zuletzt als Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde engagiert. In vielen Bereichen hat er unsere Gemeinde vorangebracht und geprägt. Auch seine lange, schwere Krankheit konnte ihn nicht davon abhalten, sich in verschiedensten Bereichen, oftmals auch im Verborgenen, einzubringen. So hing sein Herz in den vergangenen Jahren besonders an der Gestaltung des Friedhofs. Dabei war er Neuem gegenüber stets aufgeschlossen und er war maßgeblich an der Entstehung neuer Bestattungsmöglichkeiten beteiligt. Auch während der verschiedenen Bau- und Umbauphasen der letzten Jahre in und für unsere Kirchengemeinde war auf ihn Verlass. Wenn es etwas zu organisieren oder zu arbeiten gab, war Klaus-Jürgen zur Stelle.

Viele Aktionen trugen seine Handschrift, wie zum Beispiel die Ökumenische Fahrradtour, die er mit viel Herzblut ausgearbeitet hat. Er überließ nichts dem Zufall – was er organisierte war durchdacht bis ins kleinste Detail! Klaus-Jürgen hinterlässt eine große Lücke. Sein Wissen, man könnte ihn durchaus als das wandelnde Gedächtnis der Gemeinde bezeichnen, wird uns fehlen. Aber auch sein junggebliebener Geist, sein Witz und sein ganz besonderer Charme werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Er hat in seinem Leben so viel für andere gegeben. Jetzt lassen wir ihn gehen in der Gewissheit, dass er fest in Gottes Hand geborgen ist.

In tiefer Dankbarkeit

*Der Kirchenvorstand    Pastor Elmar Orths*



Jesus Christus  
spricht:

**Wer zu  
mir kommt,**

den werde ich  
nicht abweisen.

Johannes 6,37